

Buttikon Schübelbach Tuggen



© Romy2004_pixelio.de

Einzahlungsschein für die Leser von Tuggen in der Mitte des Heftes

Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Pastoralassistent Rolf Dittli
Pfarrer Stefan Zelger
Pfarreisekretariat Buttikon

Telefon 055 444 15 41

Telefon 055 445 11 74

Telefon 055 444 15 41

Montag 8.30 bis 11.30 Uhr und 16.30 bis 19.00 Uhr

pfarramt.buttikon@bluewin.ch

sekr.buttikon@bluewin.ch

Wir feiern unseren Glauben



Zu unseren Gottesdiensten sind SIE ALLE die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen

ganz herzlich willkommen!

März 2016

3. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

4. Freitag
KEIN Schulgottesdienst

KRANKENSONNTAG

Opfer: Fastenopfer



6. Sonntag –
10.30 Eucharistiefeier
mit Krankensalbung

10. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

11. Freitag
KEIN Schulgottesdienst

Fünfter Fastensonntag

Opfer: Pro Filia Schwyz



12. Samstag – 19.00!!! Eucharistiefeier
Stm. Meinrad Walker-Kuriger

17. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

18. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

Josefstag – Fest unseres Kirchenpatrons

Opfer:
St. Josefskirche Buttikon



19. Samstag –
10.30 Eucharistiefeier
Musikalisch begleitet
von Paul O'Brien
(vgl. Konzert vom 20.3.2016!)

PALMSONNTAG

Opfer: Fastenopfer

Gedächtnis des Einzugs Christi in Jerusalem



20. 10.25 Besammlung vor der Kirche
(Seite Brunnen)
* Palmweihe
* Einzug mit Palmen
* Familiengottesdienst
mitgestaltet von unseren
5. Klassen

21. Montag – Karwoche
19.30 **Bussfeier**
«Versöhn dich mit Gott
und deinen Mitmenschen»

Hoher Donnerstag

Opfer: für die Christen
im Hl. Land
(Palästina-Israel)



24. 19.00 **Abendmahlsfeier**
mitgestaltet mit den Firmlingen

**Karfreitag –
Fast- und Abstinenztag**

Opfer: für die Christen
im Hl. Land
(Palästina-Israel)



25. 10.00 **Passionsspiel mitgestaltet
durch 4. Klassen**

**15.00 Feier vom Leiden
und Sterben Christi**

Opfer: für die Christen im Hl. Land
(Palästina-Israel)

19.00 Passions-Film
«Jesus Christ Superstar»

**Samstag – HOCHFEST
der Auferstehung
des Herrn**

Opfer: für die Christen im
Hl. Land (Palästina-Israel)



26. 21.00 **FEIER DER OSTERNACHT**

- * Beginn vor der Kirche
(Seite Parkplatz)
- * Weihe des Feuers
- * Lichterprozession
- * Eucharistiefeier

Nach der Feier:

- *Osterwünsche*
- *Eiertütschen im Magnusstübli!*
- *«Alt-österliche» Überraschung
der Firmlinge*

OSTERSONNTAG

Heiligtagsopfer: Pfarrei St. Josef

27. 10.30 **FESTGOTTESDIENST**

Tag der Auferstehung unseres
Herrn und Bruders
Jesus Christus

OSTERMONTAG

28. 10.30 **Österliche Eucharistiefeier**

31. Donnerstag

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

Aus dem Pfarreleben



Kirchenopfer

Januar 2016

01.01.	Pfarreiseelsorge	94.95
02.01.	Caritas Urschweiz	91.55
06.01.	Sternsingen-Missio	138.35
10.01.	Märchler Missionare	178.55
16.01	Beerdigung Karl Hinder - Tixi Behinderten-Taxi	569.10
17.01.	Caritas Urschweiz	70.35
24.01.	Leprahilfe	225.80
30.01.	Beerdigung Ruoss Hans – Kreuzerneuerung Friedhof	1 589.85
31.01.	Pfarreiseelsorge	141.70

Krankensonntag

Im Pfarreigottesdienst vom **Sonntag, 6. März, 10.30 Uhr** wird das Sakrament der **Krankensalbung** gespendet. Jesus hat sich besonders der Kranken angenommen. Darum ist es auch der Dienst jeder Pfarrei, sich um die Kranken zu bemühen. Wer kann und soll dieses Sakrament empfangen? Alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene, deren Gesundheitszustand körperlich oder seelisch angegriffen ist. Alte Menschen, deren Kräftezustand geschwächt ist. Menschen, die vor einer Operation stehen.

Die Krankensalbung ist eine Hilfe in der Krankheit und somit eine Hoffnung zum Gesundwerden und Heilwerden.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und zur Krankensalbung.

Kath. Pfarramt Buttikon

Welt-Gebetstag der Frauen

Jesus spricht:
«Wer ein Kind aufnimmt,
nimmt mich auf»



Wir laden Sie alle ein, diesen Welt-Gebetstag in **Buttikon am Freitag, 4. März um 19.30 Uhr** zu feiern.

Im Anschluss an die Feier treffen wir uns zur gemütlichen Runde im Magnusstübli.

Erstkommunion 2016



Hostienbäckerei Weesen

Als weiterer Höhepunkt vom Vorbereitungs-jahr dürfen wir die Hostienbäckerei im Kloster Maria Zuflucht in Weesen besuchen. Wir sind gespannt was uns dort erwartet.

**Treffpunkt: Mittwoch, 16. März 2016
um 13.30 Uhr Kirchplatz Buttikon**

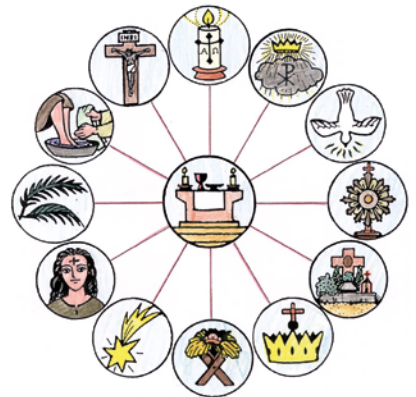
Eltern, die eine Mitfahrgelegenheit anbieten können, melden sich bitte bis spätestens Montag, 14. März beim Pfarramt (055 444 15 41 / pfarramt.buttikon@bluewin.ch). Besten Dank!

Hoher Donnerstag

Die Erstkommunionkinder mit ihren Familien sind ganz speziell zum Hohen Donnerstag Abend Gottesdienst eingeladen.

Gemeinsam werden wir um **19.00 Uhr** den **Gottesdienst** in der **Kirche** beginnen und das eindrückliche Ritual der Fusswaschung miterleben.

Dann begeben sich die Erstkommunionkinder in Begleitung von Frau Stefanie Koller und Frau Jvonne Diethelm ins Magnusstübli und feiern dort den letzten und lang erwarteten Teil des Pessach-Festes.



5. Klassen – Palmsonntags-Gestecke



Mit Freude treffen wir uns am **Freitag, 18. März von 15.15 bis ca.18.00 Uhr** im **Magnusstübli**. Unter fachkundiger Begleitung gestalten wir die Palmsonntags-Gestecke.

Am **Palmsonntag, 20. März um 10.30 Uhr** tragen wir diese schönen Gestecke in

die Kirche und helfen bei der Palmsonntags-Feier mit.

Wir freuen uns, wenn sich Eltern oder andere Pfarreimitglieder bereit erklären uns bei dieser schönen, kreativen Arbeit zu unterstützen! Bitte melden Sie sich beim Pfarramt 055 444 15 41! Herzlichen Dank!

4. Klassen

Wir treffen uns zur Probe fürs Karfreitagsspiel



Mittwoch, 16. März 2016 um 13.30 Uhr

Dienstag, 22. März 2016 um 16.15 Uhr

Mittwoch, 23. März 2016 um 14.00 Uhr



Firmung 2016

Hoher Donnerstag-Fusswaschung

Unsere Firmlinge bereiten sich aufs Sakrament der Stärkung vor. Sie entscheiden sich für ein Leben als Christ oder Christin. Im Lebensbeispiel von Jesus Christus sollen sie Halt und Orientierung, ja Sinn fürs Leben finden.

Wunderbar passend dazu werden die Firmlinge daher am Abend des Hohen Donnerstags, 2. April um 19.00 Uhr den Gottesdienst mitfeiern und das eindrückliche, ja christlich wegweisende Ritual der Fusswaschung mitgestalten.

Oster-Nacht-Gottesdienst

Die Osternacht ist für uns Christen und Christinnen das grosse, zentrale Fest der Freude. Nebst dem traditionellen Eiertütschen nach der Osternachtfeier dürfen sich dieses Jahr alle Mitfeiernden von den Firmlingen von einer «alt-österlich Tradition» überraschen lassen. Mehr sei dazu noch nicht verraten!

Passions-Film

«Jesus Christ Superstar»

Ostern kann ohne Karfreitag, ohne das Leiden und Sterben unseres Erlösers Jesus Christus nicht richtig verstanden werden. Der Musical-Film «Jesus Christ Superstar» kann uns auf «Umwegen» aber keineswegs weniger eindrücklich die letzten Tage im Leben von Jesus näher bringen. Die stimmungsvollen und tiefgehenden Bilder sowie der einmalige und packend berührende weltbekannte Soundtrack (z.B: I don't know how to love him) ermöglichen vielleicht auch Ihnen einen ganz neuen Zugang zur Leidensgeschichte, ja zum bedeutendsten Fest für uns Christen und Christinnen überhaupt. Herzlich willkommen am **Karfreitagabend** um **19.00 Uhr** zu einem besinnlichen Filmerelebnis in unserer **St. Josefskirche**.

Osterkerzen-Verkauf

Auch dieses Jahr werden wieder die Osterkerzen zu Fr. 15.– in unserer Kirche verkauft.

Verkaufstage:



Palmsonntag / Hoher Donnerstag /
Osternacht / Ostersonntag

Frohe Ostern!



Paul O'Brien singt in der Pfarrkirche Buttikon



Palmsonntag-Abend, 20. März 2016 um 19.00 Uhr

Mit irischen Wurzeln, aber in England aufgewachsen, lebt der **Singer Songwriter** und ausgebildete Pädagoge heute in Vancouver Kanada. Vor allem in seiner neuen Heimat, mittlerweile aber auch in Europa, hat er schon weit über 100 000 Tonträger verkauft. In unserer Gegend am oberen Zürichsee ist Paul O'Brien in den letzten paar Jahren ein Begriff geworden durch kleine, aber feine Konzerte, und vor allem durch die Musik Projektwochen an verschiedensten Schulen. Seinen keltischen Ursprung spürt man immer wieder in seinen manchmal jazzig poppig, dann wieder fast melancholisch bluesig daherkommenden Songs. Nicht nur seine **Songtexte**, sondern auch seine eingewobenen **Geschichten**, vorgetragen mit seiner unverkennbaren warmen Stimme, verleihen einem Konzertabend mit ihm eine ganz besondere Stimmung.

Diese besondere Stimmung spürte Paul bereits, als er im letzten Jahr die Kirche Buttikon zum ersten Mal betrat und spontan den Wunsch äusserte, hier drin einmal ein Konzert spielen zu dürfen.

Am **20. März 2016, um 19.00 Uhr** ist es soweit. Wir laden sie alle herzlich ein zu einem einmaligen musikalischen Erlebnis.

Unser Frauenverein und seine Aktivitäten

März 2016

Freitag, 4. März
Weltgebetstag in Buttikon um 19.30 Uhr
Anschließend Kaffee und Kuchen
im Magnusstübli

Dienstag, 8. März
Jassen und Spielen für Jung und Alt
im Magnusstübli
ab 13.00/13.30–17.00 Uhr
Kontaktfrau: Margrit Hasler
055 444 17 48 / 079 578 78 38

Dienstag, 22. März
Jassen und Spielen für Jung und Alt
im Magnusstübli
ab 13.00/13.30–17.00 Uhr
Kontaktfrau: Margrit Hasler
055 444 17 48 / 079 578 78 38

Andere Vereine in unserer Pfarrei



Buttikon



Mittagstisch

Donnerstag 3. März, Restaurant Rosengarten
Anmeldung bis spätestens Mittwochabend,
Tel. 055 440 93 73

*Keinem wird der Weg durch
seine Wüste erspart.
Jeder muss dazu bereit sein,
sich in seiner Wüste aufzubalten.*

Julius Angerhausen

Schübelbach – Pfarrei Sankt Konrad

Diakon Remo Weibel
Pfarrer Martin Geisser

Telefon 055 440 11 75
Telefon 055 444 16 77

sekretariat@pfarrei-schuebelbach.ch

Pfarreisekretariat

Telefon 055 440 11 75
Dienstag und Donnerstag je 08.30 bis 11.00 Uhr

Gottesdienstordnung

März 2016

2. Mittwoch
19.00 Abendmesse

4. Freitag
16.30 Wortgottesdienst mit Kommunion
im Altersheim
19.30 Weltgebetstag in Buttikon

5. Samstag
19.00 Vorabendmesse

6. **VIERTER FASTENSONNTAG**
Fastenopfer
09.00 Pfarreigottesdienst

9. Mittwoch
19.00 Abendmesse

12. Samstag
19.00 Vorabendmesse

13. **FÜNFTER FASTENSONNTAG**
Fastenopfer
09.00 Pfarreigottesdienst

16. Mittwoch
19.00 Abendmesse

17. Donnerstag
07.30 Schülermesse

18. Freitag
16.00 Palmsträusse binden im Pfarrsaal
16.30 Heilige Messe im Altersheim
und Krankensalbung

19. **Samstag – JOSEFSTAG**
Fastenopfer
09.00 Festmesse

20. **PALMSONNTAG**
Fastenopfer
**08.45 Einzug mit
den Erstkommunikanten**
09.00 Pfarreigottesdienst

22. Dienstag
19.00 Busfeier

23. Mittwoch
19.00 Abendmesse

24. **HOHER DONNERSTAG**
07.30 Schülermesse
**19.00 Abendmahlsfeier,
anschliessend Gebetswache
bis 20.30 Uhr**

25. **KARFREITAG**
Heiliglandopfer
**15.00 Feier vom Leiden
und Sterben Jesu Christi**

26. **KARSAMSTAG**
Heiliglandopfer
**21.00 Feier der heiligen Osternacht
Weihe des Osterfeuers,
Osterlob, Taufwasserweihe,
Taufgelübdeerneuerung,
mit Eucharistiefeier
TAUFE von James Scheidies,
Betnaustrasse 11**

SOMMERZEIT





27. **OSTERSONNTAG** –
Hochfest der Auferstehung Christi
Opfer für pfarreiliche Aufgaben
09.00 Festliches Hochamt
mit unserem Kirchenchor

28. **OSTERMONTAG**
Opfer für pfarreiliche Aufgaben
09.00 Pfarreigottesdienst

30. Mittwoch
19.00 Abendmesse

31. Donnerstag
07.30 Schülermesse

April 2016

- 1. Freitag
16.30 Wortgottesdienst mit Kommunion
im Altersheim
- 2. Samstag
19.00 Vorabendmesse

Stiftmessen im März 2016

- 6. Anton Bruhin-Tschuur
Josefina Diethelm und Ida Diethelm-Troxler
- 13. Julia Bruhin-Stachel
Emil Ochsner-Bruhin



KANTON SCHWYZ

Pro Senectute

Herzliche Einladung zum Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Am **Dienstag, 8. März 2016** treffen wir uns zum gemeinsamen Mittagstisch im Restaurant Adler/Schübelbach um **12.00 Uhr**.

Bitte melden Sie sich direkt im Restaurant Adler, Tel. Nr. 055 440 12 10, bis spätestens Montag-Abend 7. März.

Auf eine grosse, gemütliche und hoffentlich hungrige Runde freut sich das

Pro Senectute
Team Schübelbach



Pfarreichronik

Palmen binden

Auch dieses Jahr werden wir diesen schönen Brauch in unserer Pfarrei pflegen.

Am **Freitag, 18. März 2016 um 16.00 Uhr** treffen wir uns zum Palmen binden im Pfarrhaus-Saal.

Jedermann/frau ist herzlich willkommen!



Aktivitäten FMG

Weltgebetstag

Am Freitag, den 4. März 2016 um 19.30 Uhr feiert die FMG Schübelbach in Buttikon den Weltgebetstag gemeinsam mit Reichenburg, Siebnen und Vorderthal.

Frauen aus Kuba sind die Verfasserinnen der Liturgie.



Opfer im Januar 2016

31./1.	Epiphanieopfer	Fr. 104.35
2./3.	Sternsinger	Fr. 173.—
6.	Sternsinger	Fr. 136.75
9./10.	Solidaritätsfonds Mutter/Kind	Fr. 103.55
16./17.	Missionsaktion / March	Fr. 155.40
23./24.	Pfarreiliche Aufgaben	Fr. 174.80

**Für jede Spende, ob gross oder klein,
ein herzliches Dankeschön!**

24 h für den Herrn

In der Abteikirche St. Otmarsberg in Uznach findet im Rahmen des Heiligen Jahres der Barmherzigkeit am 4. und 5. März das Gebet «24 h für den Herrn» statt. Diese von Papst Franziskus gewünschte Gebetsstunden beginnen mit der Komplet der Klostergemeinschaft um 19.45 Uhr und Enden mit einer Eucharistiefeier am 5. März um 19.00 Uhr.

Herzlich willkommen!
+ Emmanuel Rutz osb

Tuggen – Pfarrei St. Erhard und Viktor

Pfarrer Stefan Zelger Telefon 055 445 11 74 pfr@pfarrei-tuggen.ch
Pfarreisekretariat Telefon 055 445 11 74 Fax 055 445 11 60 info@pfarrei-tuggen.ch
Mo 14.00–16.00, Di 10.30–11.30 und 14.00–16.00,
Do 9.00–11.00 und 14.00–16.00
Webseite: www.pfarrei-tuggen.ch

Zum Krankensonntag

Der erste Sonntag im März ist in der Schweiz traditionsgemäss der Krankensonntag. Im Gottesdienst am 6. März wollen wir die Krankensalbung spenden. Dieses Sakrament ist bestimmt für Menschen, die sich wegen Krankheit oder Altersschwäche in einem bedrohlich angegriffenen Gesundheitszustand befinden. Gott sagt zu diesen: «Auch in dieser schwierigen Situation bin ich bei Dir, ich will Dir Kraft geben, diese zu tragen.»

Es wäre schön, wenn Kranke oder Betagte durch ihre Angehörigen in die Kirche begleitet werden können zum Empfang des Sakramentes. Wer das Sakrament empfangen will, soll in den Bänken direkt hinter dem Zwischengang Platz nehmen. Wer nicht mehr in die Kirche kommen kann, aber gerne die Krankensalbung empfangen möchte, melde sich doch bitte im Pfarramt, damit ich vorbeikommen kann

Karwoche – Ostern

Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche, liturgisch die intensivste Zeit des Kirchenjahres, die Vorbereitung auf die Feier des zentralen Geheimnisses unseres christlichen Glaubens: Jesus hat die Liebe Gottes verkündet, und er hat das durchgehalten bis in die tiefste Verlassenheit, als er von den damals staatlich und religiös Verantwortlichen zum Tode verurteilt wurde, weil diese nur am Althergebrachten festhalten wollten. Gott allerdings hat die frohe Botschaft Jesu bestätigt, indem er ihn nicht im Tode liess, sondern ihn auferweckte. Durch das Mitfeiern der ganz verschiedenartigen Liturgien wollen wir uns wieder neu in diese Botschaft vertiefen.

Am **Palmsonntag** sehen wir, wie Jesus in Jerusalem einzog und von den Menschen erwartet

und begeistert empfangen wurde. Am Vorabend ist dieses Jahr keine Messe, da am Samstag ja das Fest des Hl. Josefs gefeiert wird.

Am **Sonntag** gestalten wir die Messe als **Familiengottesdienst**: Schüler der 5. Klassen helfen bei der Gestaltung mit, damit wir so das ganze Geschehen mit allen Sinnen miterleben können. So kann dieser Gottesdienst besonders alle Schüler ansprechen. Wir beginnen die Feier beim Schulhaus Dorfhalde mit dem biblischen Bericht über den Einzug Jesu in Jerusalem und dem Segnen der Palmzweige und ziehen anschliessend in die Kirche.

Am Abend des Palmsonntags sind alle eingeladen zur **Bussefeier**, um sich so innerlich auf Ostern vorzubereiten.

Mit dem Hohen Donnerstag fängt dann das **Triduum** an, die heiligen drei Tage mit Hohem Donnerstag – Karfreitag – Osternacht, dem Höhepunkt. Die Gottesdienste sind so gestaltet, als ob es ein einziger Gottesdienst sei.

Am **Hohen Donnerstag** feiern wir, dass Jesus als letztes Geschenk vor seinem Leiden seinen Jüngern sich selbst unter den Gestalten von Brot und Wein gibt. Jesus bietet auch uns dieses Geschenk immer wieder an: Nehmen wir es an durch regelmässige Teilnahme an der Messe und auch an der Kommunion!

Als besonderes Zeichen für diesen Tag der Einsetzung lade ich Sie am Hohen Donnerstag ein, die Kommunion unter beiden Gestalten zu empfangen, also nicht nur wie sonst in der Hostie, sondern auch in der Kelchkommunion.

Zum Abschluss des Gottesdienstes am Hohen Donnerstag werden die Altäre von den Altartüchern entblösst, um so schon die «Abwesenheit Jesu» zu verdeutlichen. So soll auch der Tabernakel am Karfreitag leer sein, und darum werden die konsekrierten Hostien nicht wie üblich zum Tabernakel beim Hochaltar, sondern zu jenem auf dem Seitenaltar gebracht.

Der **Karfreitag** ist der Gedenktag des Leidens und Sterbens Jesu. In der nachmittäglichen Feier stehen die **Passion** und die **Verehrung des Kreuzes** im Zentrum. Als Ausdruck unserer Trauer über das Sterben Jesu ist der Karfreitag Fast- und Abstinenztag. Wir wollen an diesem Tag auch eucharistisch fasten und verzichten an diesem Tag auf die Kommunion.

Für die Schüler gestalten wir am Vormittag wie die letzten Jahre um 10.00 Uhr eine eigene liturgische Feier, in der wir kindgemäss den Leidensweg Jesu überlegen wollen. Zu diesem Gottesdienst sind alle Familien ganz herzlich eingeladen. Zum Abschluss dieser Feier bekommen die Erstkommunions-Kinder das Andenkenskreuz, das die Eltern für sie aus Ton modelliert haben.

In der **Osternacht** feiern wir den Hauptgottesdienst des ganzen Jahres: Wir feiern in der Nacht die Auferstehung Jesu. Diese Feier hat 4 Teile: In der **Lichtfeier** verehren wir Christus in der neuen Osterkerze als das Licht der Welt, das in die dunkle Kirche gebracht wird; damit dieses Licht auch wirklich zum Ausdruck kommt, fangen wir diesen Gottesdienst erst um 21.00 Uhr an. Im **Wortgottesdienst** hören wir einige wichtige Texte der Heilsgeschichte. In der **Tauffeier** erneuern wir unser eigenes Taufversprechen. In der **Mahlfeier** schliesslich empfangen wir den Auferstandenen zu unserer Stärkung. Nach dem Gottesdienst sind Sie eingeladen, die Gemeinschaft noch ein wenig weiter zu geniessen bei einem **Ostereiertütschen** im PfarreiZentrum Gallus.

Vor dem Gottesdienst haben Sie die Möglichkeit, eine **Heimosterkerze** mit dem gleichen Motiv wie die Osterkerze zu Fr. 10.– zu kaufen, mit ihr die Messe mitzufeiern und am Schluss das Osterlicht nach Hause mitzunehmen. Daneben gibt es natürlich auch noch die Osterkerzchen für alle Mitfeiernden.



Am **Sonntag** feiern wir dann **den Ostergottesdienst**, und am **Ostermontag** lassen wir die Osterfreude noch ein wenig nachklingen in einem einfachen Gottesdienst um 9.00 Uhr.

Gottesdienstordnung im Monat März 2016

Jeden Montag: 9.00 Rosenkranzgebet

2. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

Vierter Fastensonntag

Kirchenopfer: Fastenopfer der Schweizer Katholiken

5. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

SM Emil Pfister-Bamert (Blindenhof)
SM Louisa und Leonhard Züger-Winet
SM Bertha Bamert-Bamert

6. Sonntag **Tag der Kranken** **9.00 Eucharistiefeier**

Krankensalbung
SM Marie Meier

9. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

Fünfter Fastensonntag. Chromenfest

Kirchenopfer: Für die Chromenkapelle

12. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

13. Sonntag **9.00 kein Gottesdienst dafür**

10.30 Eucharistiefeier
bei der Loretokapelle Chromen

16. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**



19. Samstag. **Josefstag.**

*Kirchenopfer:
Fastenopfer
der Schweizer
Katholiken. Sie können
das Fastenopfersäcklein mitbringen.*

9.00 Eucharistiefeier

SM Louis Huber-Hüppin
SM Meinrad und Ida Gröbli-Janser

17.30 Kein Vorabendgottesdienst

Palmsonntag

Kirchenopfer: Fastenopfer der Schweizer Katholiken. Sie können das Fastenopfersäcklein mitbringen.

**9.00 Eucharistiefeier
Familiengottesdienst,
gestaltet mit den 5. Klässlern
Wir beginnen den Gottesdienst
beim Schulhaus Dorfhalde.**

SM Benjamin Näf-Bamert
SM Maria Huber-Spiess
SM Anna und Franz Oberlin-Züger

19.30 Bussfeier

23. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

24. **Hoher Donnerstag**
**19.30 Abendmahls-Gottesdienst,
mit Kommunion
unter beiden Gestalten. Zum Schluss
Übertragung des Allerheiligsten.**



25. **Karfreitag**
10.00 Schüler-Liturgie zum Karfreitag.

In diesem Gottesdienst erhalten die Erstkommunikanten ihr Andenkenskreuz

**15.00 Wortgottesdienst
mit Leidensgeschichte –
Kreuzverehrung – Fürbitten**

Die Kirchenglocken schweigen am Karfreitag

Kirchenopfer: Für die Christen im Heiligen Land

Ostern

Kirchenopfer: Für die Christen im Heiligen Land

26. Samstag **21.00 Osternachtfeier:
Lichtfeier mit Osterlob –
Wortgottesdienst – Wasserweihe –
Erneuerung des Taufversprechens –
Eucharistiefeier**



**Nach der Feier:
Gemütliches Beisammensein
und Eiertütschen im PfarreiZentrum**

Vor und nach dem Gottesdienst Verkauf der Heimosterkerzen.

27. **Ostersonntag. Hochfest
der Auferstehung des Herrn.
9.00 Eucharistiefeier**

28. Ostermontag **9.00 Eucharistiefeier**
SM Hildegard und Otto Egli-Bamert
SM Paula Bamert

30. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

Vorschau April

Zweiter Ostersonntag

Kirchenopfer: Kinderhort Niña Carolina in San Salvador

2. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
SM Anna Bamert-Mäder

3. Sonntag. **Weisser Sonntag.
10.00 Eucharistiefeier
mit 20 Erstkommunikanten
Mitwirkung der Bürgermusik**

**Chinderchile um 10.00 Uhr
im PfarreiZentrum Gallus**

6. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

Opferempfehlungen

5./6./19./20.3. Fastenopfer: Verantwortung tragen – Gerechtigkeit stärken.

Nahezu einer Milliarde Menschen fehlt das tägliche Brot – diese Menschen unterstützt *Fastenopfer*. *Fastenopfer*, das Hilfswerk der Katholiken in der Schweiz, sorgt dafür, dass unser Geld wirksam eingesetzt wird: In 14 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt *Fastenopfer* über 400 Projekte und erreicht damit rund 1 Mio. Menschen. Lokale Gemeinschaften werden vor Ort gestärkt, damit sie sich ihre Ernährung in Zukunft selbst sichern können. Wir laden Sie ein, *Fastenopfer* grosszügig zu unterstützen. Bringen Sie Ihre *Fastenopfer*-Spende mit zum Gottesdienst oder überweisen Sie Ihre Spende mit dem Einzahlungsschein aus dem Fastenkalender.

25./26.3. Für die Christen im Heiligen Land

Das Karwochenopfer ist für die Christen im Nahen Osten bestimmt. Die kirchlichen Hilfswerke engagieren sich im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen. Sie sind die Lichtblicke auch in schwierigen Zeiten. Mit dieser Kollekte zeigen wir uns solidarisch und helfen mit, dass die orientalischen Christen ihre Heimat nicht verlassen müssen.

icken Dank an Alle!!!

Zum Ende der Weihnachtszeit möchten wir nicht vergessen zu Danken. Ein ganz besonderer Dank geht an die Krippenspielkinder und deren Eltern für die stete Unterstützung. Liebe Kinder, dank eurem Spiel wurde der Heilige Abend und somit Weihnachten ganz berührend eingestimmt. Lieben Dank an Herrn Alois Hess für die schöne Begleitung mit dem Klavier, Frau Brigitte Bucher für die Beleuchtung und an alle anderen Helfer, die uns unterstützt haben.

Mit liebem Dank

Karin Ulrich und Brigitte Vollenweider



«Hohen Donnerstag» mit den Firmlingen und ihren Patinnen oder Paten erleben

Nachtgedanken zum «Hohen Donnerstag»

In der Nacht vor Karfreitag werden die Firmlinge mit ihren Patinnen oder Paten eingeladen, sich Gedanken zur Dunkelheit zu machen. Dunkelheit ist zum einen faszinierend, zum andern aber auch bedrückend. Es gibt verschiedene Dunkelheiten in unserem Leben. Dazu machen wir uns auf einem Weg durchs Dorf Gedanken und werden auch über das Leiden von Jesus nachdenken, der ja auch die Dunkelheit durchlitt. Wir wollen gemeinsam die Nacht erleben, begleitet von Menschen, die für uns in schwierigen Zeiten «Licht» sein können.

Eine kurze Andacht in der Kirche und danach ein gemeinsames Zusammensein im Pfarrzentrum bei Suppe und Brot wird den Abend schliessen.

Treffpunkt: 19.00 Uhr Schulhausplatz Dorfhalde. Der Anlass dauert bis ca. 21.30 Uhr.

Wir freuen uns sehr, uns mit euch auf die Dunkelheit des kommenden «Hohen Donnerstags» einzulassen und grüssen euch herzlich

Brigitte Vollenweider und Karin Ulrich

Zeitweilige Einsamkeit
ist für einen Menschen notwendiger
als Essen und Trinken. Fjodor M. Dostojewskij

Ministranten-Aufnahme

Am 6. Februar durften wir **10 neue Ministranten in unsere Ministrantenschar aufnehmen**. Anhand eines Wagenrades zeigte Brigitte Vollenweider, wie die Ministranten in der Kirche mithelfen können und auch die Ministrantenschar mittragen können. Als Zeichen der Aufnahme in die Ministrantenschar bekamen die neuen Ministranten am Schluss vom Pfarrer die Urkunde für die Aufnahme und von Brigitte Vollenweider einen Christophorus-Anhänger. Wir hoffen, dass sie viel Freude an ihrem Dienst am Altar haben.

Und im Anschluss an diesen Gottesdienst wurden die 10 neuen Minis mit einem Spaghettiessen im Pfarreizentrum von Herzen willkommen geheissen. Mit grossem Einsatz arbeiteten die Oberminis. Sie kochten Spaghetti mit sehr feiner Tomatensauce, und ein herrliches Schokomousse mundete allen. Ganz lieben Dank allen Oberminis für den Einsatz und allen Ministranten für ihr Kommen.

Stefan Zelger und Brigitte Vollenweider



Vorne links: Freya Bucher, Anina Huber, Brigitte Vollenweider, Rebekka Bamert, Gabriela Keller, Vanessa Kälin

Hinten links: Tobias Bamert, Patricia Bamert, Michael Keller, Jonas Bamert, Matteo Spiess



Der Andrang ist gross



Auch die Oberminis, die das Essen gekocht haben, greifen zu.



Und es schmeckt

Finanzielle Unterstützung

Beachten Sie bitte in der Mitte des Pfarreiblattes den Einzahlungsschein mit der Bitte zur Unterstützung des Pfarreiblattes.

Unsere Osterkerze



Unsere neue Osterkerze zeigt das Kreuz in Rottönen, um die Auferstehung nach dem Kreuzestod Jesu anzudeuten. Diese Osterkerze wird ab Ostern in unserer Kirche stehen. Ihr Licht leuchtet während der Osterzeit in jedem Gottesdienst, an ihr wird jeweils bei einer Taufe auch die Taufkerze angezündet, und bei einer Beerdigung zeigt ihr Licht an, dass Jesus dem Verstorbenen im ewigen Leben Licht sein will.

Sie können Heimosterkerzen mit dem gleichen Motiv kaufen nach den Gottesdiensten am Palmsonntag, dann vor der Osternachtfeier, wenn Sie gerne das Osterlicht mit ihr nach Hause nehmen wollen, oder auch nach den Gottesdiensten zur Osternacht und am Ostersonntag. Eine solche Heimosterkerze kostet Fr. 10.–.

Spezielle Termine

- 3. **Donnerstag:** Seniorenmittag im Pfarreizentrum Gallus, **nur mit Anmeldung** anschliessend gemütliches Zusammensein
- 10. **Donnerstag:** Jassen im Rest. Kapellhof
- 17. **Donnerstag:** Lotto im Rest. Hirschen
- 29. **Dienstag:** Jassen im Rest. Limmat
Organisation durch die Pro Senectute Ortsvertretung Claudia Ebnöther
- 4. **Freitag: Weltgebetstag**
Wir besuchen um **19.30 Uhr** den Weltgebetstag in der Pfarrkirche Wangen. Abfahrt nach Wangen mit den Privatautos ist um 19.00 Uhr beim Gallusplatz. Der Vorstand freut sich über eine rege Teilnahme.
- 16. **Mittwoch: Osterweg in Altendorf**
Der junge Künstler Silas Egli begeistert jährlich die Bevölkerung am Obersee mit seinem Spazierweg zu Ostern. Diesen Weg besuchen wir am 16. März. Wir treffen uns **um 13.30 Uhr** beim Gallusplatz und fahren mit den Privatautos nach Altendorf. Danach spazieren wir gemeinsam auf dem Osterweg. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag. Alle Mitglieder oder auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Frauen- und Müttergemeinschaft Tuggen



Palmbinden für Kinder im Pfarreizentrum

Am **18. März** werden im Pfarreizentrum (im grossen Saal) ab 15.00 Uhr, Palmen für den Palmsonntagseinzug (Sonntag 20.3.16, 9.00 Uhr) gebunden. Nicht nur die 5. Klässler, die diesen Gottesdienst mitgestalten sind zum Palmbinden eingeladen, sondern alle Kinder, die Freude daran haben. Auch Eltern und Grosseltern sind herzlich dazu eingeladen.

Mitnehmen: eine Gartenschere, event. Handschuhe, event. Grünzeug.

Auf euer Kommen freut sich das

Chinderchileteam

Palmsonntag, 20. März 2016

Der Preis für die Gerechtigkeit

Die Stimmung in den Texten am Palmsonntag ist sehr wechselhaft: vom triumphalen Einzug in Jerusalem bis hin zur Tragik der Passion von Lukas. Die Länge der Texte ist für die Zuhörenden sehr anspruchsvoll. Es bleibt kaum Zeit für eine Auslegung.

Die Aussage des Hauptmanns (Lk 23,47) «Wirklich, dieser Mensch war gerecht», ist eine Schlüsselbotschaft.

Das Wort «gerecht» ist bis heute auch ein sozialer Schlüsselbegriff geblieben; denn Gerechtigkeit ist Zentrum und Stütze eines jeden Gemeinwesens. Manchmal wünschten wir uns mehr Menschen, Politiker und Unternehmer, welche die Gerechtigkeit leben. Wir brauchen Gerechtigkeit, damit wir weniger Unrecht begehen.



Weil Jesus als «gerechter» Mensch ohne weltliche Macht gelebt und gewirkt hat, hat er sich angreifbar gemacht. Davon erzählt die Passion. Jesus wird als geduldiger Märtyrer dargestellt, der viele Misshandlungen über sich ergehen liess. Eine Besonderheit von Lukas ist, dass Simon von Cyrene das Kreuz hinter und nicht vor Jesus trägt. Er trug nicht das ganze Kreuz, wie dies bei Kreuzwegen oft dargestellt wird, sondern nur den Querbalken.

Jesus sucht während des Leidensweges durch sein Verhalten Gegner und Unbeteiligte zu gewinnen: durch die Heilung des abgeschlagenen Ohres, durch die Vergebung am Kreuz. Jesus bittet für seine Henker, und der gerechte Schächer wird sogar das Los mit ihm teilen. Jesus stirbt in Gottergebenheit mit den Worten von Psalm 31: «Vater, in deine Hände lege ich mein Leben».

Jesus Gerechtigkeit und damit seine Unschuld werden mehrmals festgestellt (Lk 23,41.47). Sein Verhalten gegenüber dem Schächer zeigt, dass es für eine Bekehrung nie zu spät ist.

Gerechte Menschen müssen sich oft gegen Vorwürfe wehren. Die Vorwürfe gegen Jesus waren: er hetze das Volk zu Unruhe auf (Lk 23,2), Jesus habe die Kaisersteuer abgelehnt. Dieser Hinweis zeigt, dass das Zielpublikum des Lukas die Heidenchristen in Rom waren. Als wichtigster Zeuge für die Unschuld Jesu wird der römische Stadthalter Pilatus angeführt. Es sollte eine Entlastung der Christen in Rom sein.

Lukas teilt die Juden ein in «das Volk» und «die Frauen». Die Frauen fordert Jesus auf, nicht über ihn, sondern über die eigenen Kinder zu trauern. Die Klage über die Toten in Palästina ist bis heute eine öffentliche Sache der Frauen.

Zum Schluss: Der Gerechte wurde wie ein Verbrecher behandelt. Menschen, welche heute Gerechtigkeit leben – das ist die Aufgabe der Nachfolge Jesu – laufen Gefahr, dass sie ungerecht behandelt werden.

kath.ch/Jakob Hertach /Foto Sr Catherine

TUGGEN

Pfarrechronik

Durch die Taufe wurden in unsere Gemeinschaft aufgenommen:

Am 24. Januar: **Jaison Kündig**, geboren am 13. Juli 2006 und **Julian Kündig**, geboren am 30. April 2013, als Kinder von Nicole Kündig und Michael Breny, Landigstr. 6



Glückwünsche

80 Jahre

Am 11. März: Maria Schätti-Steinegger

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und Gottes Segen!

Kollekten und Spenden

2./3./6.1.	Epiphanieopfer	316.50
9./10./16./17.1.	Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	440.—
23./24.1.	Kloster Weesen	220.—
30./31.1.	Caritasfonds Urschweiz	315.30

Allen Spendern herzlichen Dank und Vergelt's Gott.

24 h für den Herrn

In der Abteikirche St. Otmarsberg in Uznach findet im Rahmen des Heiligen Jahres der Barmherzigkeit am 4. und 5. März das Gebet «24 h für den Herrn» statt. Diese von Papst Franziskus gewünschte Gebetsstunden beginnen mit der Komplet der Klostersgemeinschaft um 19.45 Uhr und Enden mit einer Eucharistiefeier am 5. März um 19.00 Uhr.

Herzlich willkommen!
+ Emmanuel Rutz osb

Licht, das die Dunkelheit erhellt

Die Osterkerze, Symbol für Christus; Zeichen des Lebens, das den Tod überwunden hat, weihet durch das Eintauchen das Taufwasser – durch das wir gereinigt werden von der Schuld, und aus Wasser und Heiligem Geist auferstehen zum neuen Leben der Kinder Gottes. „Damit alle, die durch die Taufe mit Christus begraben sind in seinen Tod, durch die Taufe mit Christus auferstehen zum ewigen Leben.“

(aus dem Ritus der Taufwasserweihe)